MEIN BREMEN NACHRICHTEN AG

06. Juni 2025

Ein Bremer erzählt: So lebt die Familie im Weltkriegsbunker!

Familie Homburg aus Walle lebt in einem umgebauten WWII-Bunker. Der Artikel erkundet ihren außergewöhnlichen Wohnraum und die Geschichte dahinter.

Walle, Deutschland - Unerwartete Wohnträume – Ein Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg

Was macht man mit einem alten Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg? Für Hanke Homburg und seine Familie in Bremen stellt sich diese Frage nicht, denn sie haben entschieden, diesen geschichtsträchtigen Ort in ein gemütliches Zuhause zu verwandeln. Der Bunker, dessen Wände bis zu 1,40 Meter dick und stahlbewehrt sind, erstrahlt nun in neuem Glanz – und das mit viel Kreativität und Aufwand. Homburg hat Fenster und Dachöffnungen in den harten Beton integriert und so ein einzigartiges Lebensumfeld geschaffen. So wird aus einem Relikt

der Vergangenheit ein modernes Wohnkonzept, das Teil der Serie „Wir wohnen anders“ ist, die seltsame und kreative Wohnformen in Bremen beleuchtet. Weitere Details zu dieser faszinierenden Geschichte sind in einer verlinkten Story zu finden, die mehr über Hanke Homburg und seine außergewöhnliche Wohnlösung verrät.**Weser-Kurier berichtet**.

Warum Bunker? Die Geschichte und Nutzung von Bunkern können oft verblüffen. In Deutschland gibt es unzählige Bunkeranlagen, die von militärischer Bedeutung sind – viele von ihnen sind heute stillgelegt. Einige wurden aber auch kreativ umgenutzt oder auf beeindruckende Weise in die heutige Zeit verlängert. So wurde beispielsweise in Velbert eine Nachtscheinanlage aus dem Zweiten Weltkrieg geschaffen, die darauf abzielte, Bomberangriffe abzulenken, um die realen Stahlwerke der Krupp Gruppe zu schützen. Diese Notfallstrategien brachten ihren eigenen Wohnkomfort mit sich, auch wenn sie nicht für dauerhaften Aufenthalt gedacht waren, sondern eher für militärische Zwecke – eine ganz andere Art von Wohanliegen.**Hallo Velbert vermeldet**.

Ein Blick auf die Bunkerlandschaft in Deutschland

Wussten Sie, dass Deutschland eine Vielzahl von Bunkeranlagen beherbergt? Diese umfassen nicht nur militärische Bunker, sondern auch solche, die unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten interessant sind. In verschiedenen Bundesländern – darunter Bayern, Berlin, Hamburg und Nordrhein-Westfalen – findet man Überbleibsel dieser Bauwerke, die einst als Schutzräume während der Kriege dienten. Die Liste der Bunkeranlagen beinhaltet sogar stillgelegte NATO-Munitionsdepots, die heute entweder für einen natürlichen Rückbau freigegeben oder an Bauern vermietet sind. Die Dimensionen dieser Anlagen sind oft gewaltig und bieten spannende Anknüpfungspunkte zur Geschichte.**Wikipedias Überblick**.

Die Faszination für Bunker ist ungebrochen. Ob als Wohnraum, als Zeugnis der Geschichte oder einfach als Teil von Denkmalkultur – sie verfügen über viele Facetten. In Zeiten großflächiger urbaner Entwicklung gewinnen kreative Lebensräume wie dieser, den Hanke Homburg gestaltet hat, zusätzliche Aufmerksamkeit. Es ist der Beweis, dass es durchaus möglich ist, von der Vergangenheit zu lernen und diese in die Zukunft zu tragen.

Wie man sieht, steckt in jedem Bunker das Potenzial für etwas ganz Besonderes – egal ob als Wohnort oder als Monument der Geschichte. Was bleibt, ist die Frage: Wie wollen wir mit diesen Orten umgehen, und wo liegt der Charme in der Konfrontation mit unserer Vergangenheit?

Details	
Ort	Walle, Deutschland
Quellen	• **www.weser-kurier.de** • **hallo-velbert.de** • **de.wikipedia.org**

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net